



Mittelfränkisches Amtsblatt



Amtliche Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken, des Bezirkes Mittelfranken, der Regionalen Planungsverbände und der Zweckverbände in Mittelfranken

52. Jahrgang

Ansbach, 24. August 2007

Nr. 16

Inhaltsübersicht

	Seite
Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken	
Vollzug der Abfall- und Immissionsschutzgesetze; Antrag der regionalen Klärschlammverwertungs-GmbH (KSV) auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer thermischen Verwertungsanlage für Biomasse und Klärschlamm in Dinkelsbühl-Waldeck	113
Verordnung zur Änderung des Gebiets der Gemeinde Buckenhof und des gemeindefreien Gebiets Buckenhofer Forst, beide Landkreis Erlangen-Höchstadt vom 20. August 2007	114
Bekanntmachungen der Zweckverbände	
Vierte Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für die pädagogischen Studiengänge an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg (Fachprüfungsordnung Musikpädagogik – FPO MuP) vom 14. August 2007	115
Vierte Satzung zur Änderung der Studienordnung für die künstlerischen Instrumentalstudiengänge und den künstlerischen Studiengang Gesang sowie für das Aufbaustudium in der Fortbildungs- und Meisterklasse an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg (Studienordnung Künstlerische Ausbildung – StudO KA) vom 14. August 2007	116
Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang Musiktherapie mit Masterabschluss an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg (Studien- und Prüfungsordnung Musiktherapie – StuPO Mth) vom 14. August 2007	117
Vierte Satzung zur Änderung der Studienordnung für die pädagogischen Studiengänge an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg (Studienordnung Musikpädagogik – StudO MuP) vom 16. August 2007	119
Nachtragshaushaltssatzung des Zweckverbandes Brombachsee für das Haushaltsjahr 2007	121
Nichtamtlicher Teil	
Buchbesprechungen	122

Erscheint in der Regel zweimal monatlich. Bezugspreis halbjährlich 9,20 € Einzelnummern gegen Berechnung von 0,18 € (einschließlich Zustellgebühr) je angefangene Seite. Bestellungen sind an die Regierung von Mittelfranken, Postfach 6 06, 91511 Ansbach, zu richten. Herausgeber und Druck: Regierung von Mittelfranken.

Am 13. August 2007 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Manfred Schmitt

Oberamtsrat a. D.

im Alter von 67 Jahren.

Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im September 1999 war er über 35 Jahre bei der Regierung von Mittelfranken, davon mehr als 20 Jahre in der Vorprüfungsstelle unseres ehemaligen Sachgebiets "Haushalt und wirtschaftliche Angelegenheiten" tätig. Diesen Arbeitsbereich leitete er ab 1. September 1987 bis zu seinem Wechsel in das Sachgebiet "Integrationsamt und Hauptfürsorgestelle" mit großem Pflichtbewusstsein und Zuverlässigkeit.

Durch sein freundliches und hilfsbereites Wesen war er bei Kollegen und Vorgesetzten sehr geschätzt.

Wir gedenken seiner in Trauer.

Am 10. August 2007 verstarb unser ehemaliger Beschäftigter

Herr August Reißig

im Alter von 91 Jahren.

Von Dezember 1957 bis Mai 1979 war er bei der Regierung von Mittelfranken in der Abteilung Landwirtschaft tätig.

Durch sein freundliches und hilfsbereites Wesen war er bei Kollegen und Vorgesetzten sehr geschätzt.

Wir gedenken seiner in Trauer.

Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 7 und 8 Bundes-Immissionsschutzgesetz i. V. m. § 21 a 9. BImSchV (Zustellung der Immissionsschutzrechtlichen Genehmigung durch öffentliche Bekanntmachung)

Vollzug der Abfall- und Immissionsschutzgesetze; Antrag der regionalen Klärschlammverwertungs-GmbH (KSV) auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer thermischen Verwertungsanlage für Biomasse und Klärschlamm in Dinkelsbühl-Waldeck

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 24. August 2007 Gz. 55.1-8721AN1/06

Die Regierung von Mittelfranken hat mit Bescheid vom 10.08.2007 Gz. 55.1-8721AN1/06 die immissionsschutzrechtliche Genehmigung erteilt.

Der Bescheid hat folgenden verfügenden Teil:

I. Entscheidungen

1. Genehmigung nach § 4 BImSchG i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 1a 4. BImSchV i. V. m. Nrn. 8.1 und 8.2 des Anhangs zur 4. BImSchV

Die regionale Klärschlammverwertungs-GmbH (KSV) erhält auf Antrag vom 28.04.2006 die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer ortsfesten thermischen Verwertungsanlage für Biomasse und Klärschlamm in Dinkelsbühl-Waldeck nach Maßgabe der unter Nr. 2 aufgeführten Pläne und Unterlagen und den unter Nr. 3 aufgeführten Nebenbestimmungen.

Die Genehmigung erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren mit dem Betrieb begonnen wurde.

2. Planunterlagen, Anlagenteile

2.1 Dieser Genehmigung liegen die in Abschnitt A II einzeln aufgeführten Unterlagen und Pläne zugrunde, die Bestandteil dieses Bescheides sind.

2.2 Die thermische Verwertungsanlage besteht im Wesentlichen aus folgenden Anlagenteilen:

- Holzaufbereitung und Lagerung
- Biomasse-Dampferzeuger
- Biomasseheizkraftwerk/Abgasreinigung
- Dampfturbine
- Wasser-Dampf-Kreis
- Speisewasseraufbereitung
- Klärschlamm-trocknung
- Klärschlamm-Mineralisierungsanlage
- Klärschlammmineralisierung/Abgasreinigung
- Reserve-Dampferzeuger
- Nebenanlagen

3. Nebenbestimmungen

(siehe Hinweis unter Nr. III 1.)

4. Einwendungen und Anträge

Einwendungen und Anträge gegen die geplante Anlage und das durchgeführte Genehmigungsverfahren werden zurückgewiesen, soweit über sie nicht schon im Laufe des Verfahrens entschieden wurde oder ihnen in dieser Entscheidung stattgegeben wird.

5. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieser Genehmigung wird angeordnet.

6. Kosten

Die regionale Klärschlammverwertungs-GmbH (KSV) hat die Kosten des Genehmigungsverfahrens zu tragen. Die Gebühren und Auslagen werden gesondert festgesetzt.

II. Rechtsbehelfsbelehrung

Die Rechtsbehelfsbelehrung zu diesem Bescheid lautet:

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen 4 Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

III. Hinweise:

1. Die Genehmigung wurde mit Nebenbestimmungen zu folgenden Rechtsbereichen versehen:

Immissionsschutzfachliche Anforderungen

- Allgemein
- Anlagen Input
- Luftreinhaltung
- Anlagensicherheit und sonstiger Gefahrenschutz
- Abfallwirtschaft
- Lärmschutz

Arbeitsschutzrechtliche Anforderungen
Anforderungen an die Dampfkesselanlage
Wasserrechtliche Anforderungen
Bauordnungsrechtliche und brandschutzrechtliche Anforderungen

2. Eine Ausfertigung des Bescheides und seine Begründung mit Rechtsbehelfsbelehrung wird in der Zeit vom 27.08.2007 bis 10.09.2007 während der allgemeinen Dienststunden bei folgenden Stellen ausgelegt (§ 21 a 9. BlmschV, § 10 Abs. 8 BlmSchG):
- 2.1 Stadt Dinkelsbühl
Zi. Nr. 208
Segringer Straße 30
91550 Dinkelsbühl
- 2.2 Regierung von Mittelfranken
Rettstraße 54 - 56
Zi. Nr. 2203
91522 Ansbach
3. Mit Ende der Auslegungsfrist am 10.09.2007 gilt der Bescheid gegenüber denjenigen die Einwendungen erhoben haben sowie gegenüber Dritten die keine Einwendungen erhoben haben als zugestellt (§ 10 Abs. 8 BlmSchG).
4. Nach der öffentlichen Bekanntmachung kann der Bescheid und seine Begründung bis zum Ablauf der Klagefrist von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, bei der Regierung von Mittelfranken, Postfach 6 06, 91511 Ansbach, schriftlich angefordert werden. Die Übersendung des Bescheides setzt keine neuen Rechtsmittelfristen in Gang.

I n h o f e r
Regierungspräsident

MFrABI S. 113

**Verordnung zur
Änderung des Gebiets der
Gemeinde Buckenhof und des gemeindefreien
Gebiets Buckenhofer Forst,
beide Landkreis Erlangen-Höchstadt**

Vom 20. August 2007

Auf Grund von Art. 11 und 12 GO erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende Verordnung:

§ 1

In die Gemeinde Buckenhof werden aus dem gemeindefreien Gebiet Buckenhofer Forst umgegliedert die Flurstücke

der Gemarkung Buckenhofer Forst	Fläche in m ²
652/15	7
652/16	154

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Ansbach, 20. August 2007

Regierung von Mittelfranken
I n h o f e r
Regierungspräsident

MFrABI S. 114

Bekanntmachungen der Zweckverbände

**Vierte Satzung zur
Änderung der Fachprüfungsordnung
für die pädagogischen Studiengänge an der
Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg
(Fachprüfungsordnung Musikpädagogik -
FPO MuP)**

Vom 14. August 2007

Auf Vorschlag der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg erlässt der Mittelfränkisch-schwäbische Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg auf Grund von Art. 22 Abs. 2 und Art. 26 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) i. d. F. der Bek vom 20. Juni 1994 (GVBl S. 555, ber. 1995, S. 98), zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272), auf Grund von Art. 23 Satz 1 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i. d. F. der Bek vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch § 5 des Gesetzes vom 24. Dezember 2005 (GVBl S. 665) und auf Grund von Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) i. d. F. der Bek vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245) die nachfolgende Satzung:

**Art. 1
Änderung der Fachprüfungsordnung für die
pädagogischen Studiengänge (FPO MuP)**

Die Fachprüfungsordnung für die pädagogischen Studiengänge an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg vom 6. Oktober 2003 (MFrABI Nr. 17 Beilage S. 1) wird wie folgt geändert:

1. In der **Anlage 5 – Cembalo** wird am Ende angefügt:

„(Dauer 30 Minuten)“

2. In der **Anlage 5** wird folgender neuer Spiegelstrich am Ende angefügt:

„- Chorleitung

Einstudierung und künstlerische Leitung eines mittelschweren mindestens vierstimmigen Chorwerkes

(Dauer 30 Minuten)

Kolloquium zu Fragen der Stimmphysiologie und der chorischen Stimmbildung (Dauer 15 Minuten)

Gesang:

Ein Programm mit begleiteten Gesangsstücken unterschiedlichen Charakters aus den Bereichen Lied und Oratorium, ein Vom-Blatt-Vortrag einer Gesangsstimme aus einem Chorwerk der Romantik (Dauer 15 Minuten)

Partiturspiel:

Vortrag zweier vorbereiteter mittelschwerer Chorpartituren aus vier Systemen unterschiedlicher Epochen. Vom Blatt-Spiel einfacher Streichquartett- oder Orchesterpartituren und von leichteren Chorsätzen (Dauer 10 Minuten)“

**Art. 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses der Verbandsversammlung des Mittelfränkisch-schwäbischen Zweckverbandes Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg vom 16. April 2007 und des Einvernehmens des Bayer. Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben vom 22.05.2007 XII/6 - H 6334.3 - 12b/13 608.

Nürnberg, 14. August 2007

Jürgen Reichert
Bezirkstagspräsident
Verbandsvorsitzender

MFrABI S. 115

**Vierte Satzung zur Änderung der Studienordnung
für die künstlerischen Instrumentalstudiengänge und den künstlerischen Studiengang Gesang
sowie für das Aufbaustudium in der Fortbildungs- und Meisterklasse an der Hochschule für Musik
Nürnberg-Augsburg (Studienordnung Künstlerische Ausbildung – StudO KA)**

Vom 14. August 2007

Auf Vorschlag der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg erlässt der Mittelfränkisch-schwäbische Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg auf Grund von Art. 22 Abs. 2 und Art. 26 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) i. d. F. der Bek vom 20. Juni 1994 (GVBl S. 555, ber. 1995, S. 98), zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272), auf Grund von Art. 23 Satz 1 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i. d. F. der Bek vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch § 5 des Gesetzes vom 24. Dezember 2005 (GVBl S. 665) und auf Grund von Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) i. d. F. der Bek vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245) die nachfolgende Satzung:

**Art. 1
Änderung der Studienordnung Künstlerische Ausbildung (StudO KA)**

Die Studienordnung für die Künstlerische Ausbildung an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg vom 6. Oktober 2003 (MFrABI Nr. 17 Beilage S. 8) wird wie folgt geändert:

Die **Anlage** zur StudO KA wird wie folgt geändert:

1. Im Abschnitt **Instrumentale Studiengänge** erhalten die Ziffern 1.1.4 und 1.2.2 folgende Fassung:

„1.1.4	Praxisorientiertes Klavierspiel (bei Pflichtfach Klavier)	E					0,5	0,5	--	--/	LN	1
1.2.2	Praxisorientiertes Klavierspiel	E	/--	--	0,5	0,5	--	--/			LN	1“

2. Im Abschnitt **Instrumentale Studiengänge** erhalten die Ziffern 1.1.2 und 1.1.3 folgende Fassung:

„1.1.2	Orchesterstudien	E	0,5	0,5	0,5	0,5	TN	0,5	0,5	0,5	0,5	TN	4
1.1.3	a) Piccoloflöte, Bassklarinette, Kontrafagott ¹¹⁾	E	/--	--	--	--		0,5	0,5	0,5	0,5	TN	2
	b) Naturhorn ¹²⁾	E	/--	--	0,5	0,5		0,5	0,5	--	--/	LN	2“

¹¹⁾ bei Hauptfach Querflöte, Klarinette, Fagott

¹²⁾ bei Hauptfach Horn

Die jeweils nachfolgenden Nummern erhalten die Nummernfolge 1.1.4 - 1.1.9.

**Art. 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses der Verbandsversammlung des Mittelfränkisch-schwäbischen Zweckverbandes Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg vom 16. April 2007 und des Einvernehmens des Bayer. Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben vom 22.05.2007 XII/6 - H 6334.3 - 12b/13 609.

Nürnberg, 14. August 2007

Jürgen Reichert
Bezirkstagspräsident
Verbandsvorsitzender

**Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang Musiktherapie mit Masterabschluss
an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg
(Studien- und Prüfungsordnung Musiktherapie – StuPO Mth)**

Vom 14. August 2007

Auf Vorschlag der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg erlässt der Mittelfränkisch-schwäbische Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg auf Grund von Art. 22 Abs. 2 und Art. 26 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) i. d. F. der Bek vom 20. Juni 1994 (GVBl S. 555, ber. 1995, S. 98), zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272), auf Grund von Art. 23 Satz 1 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i. d. F. der Bek vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch § 5 des Gesetzes vom 24. Dezember 2005 (GVBl S. 665) und auf Grund von Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) i. d. F. der Bek vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245) die nachfolgende Satzung:

**Art. 1
Änderung der Studien- und Prüfungsordnung Musiktherapie (StuPO Mth)**

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Musiktherapie an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg vom 28. Oktober 2004 (MFrABI Nr. 22 S. 157) wird wie folgt geändert:

Die „Anlage 2: Fächer und Leistungsnachweise“ wird wie folgt geändert:

	CH	VN	WL	CP
„M1 Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen	120	240	360	12,0
a) Musikanthropologische und musikwissenschaftliche Grundlagen	30	60	90	3,0
b) Anthropologisch orientierte Instrumentenkunde	15	30	45	1,5
c) Grundlagen der Musikpsychologie	15	30	45	1,5
d) Entwicklungspsychologie und Musik	30	60	90	3,0
e) Grundlagen musiktherapeutischer Theorie	15	30	45	1,5
f) Grundlagen musiktherapeutischer Forschung	15	30	45	1,5
M2 Grundlegende musikalische Fähigkeiten	90	150	240	8,0
a) Lieder: Auswahl, Arrangement und Einübung	30	60	90	3,0
b) Künstlerische Improvisation I: Spiele, Lieder, Tänze	30	50	60	2,0
c) Atem, Bewegung, Imagination: Grundlagen des Tanzes	15	30	45	1,5
d) Körperorientierte Rhythmusarbeit	15	30	45	1,5
M3 Musiktherapeutische Praxeologie	120	150	270	9,0
a) Aktive und rezeptive Methodik: Grundlagen und Einübung	90	90	180	6,0
b) Das Wort in der Musiktherapie	15	30	45	1,5
c) Praktikumsvorbereitendes Seminar	15	30	45	1,5
M4 Selbstreflexive Fähigkeiten I	110	40	150	5,0
a) Praktische Übungen und Selbsterfahrung	60	15	75	2,5
b) Einzellehre Musiktherapie	50	25	75	2,5
M5 Medizinisches Grundwissen	50	100	150	5,0
a) Einführungen I				
aa) Einführung in medizinische Grundlagen	30	60	90	3,0
b) Einführungen II	20	40	60	2,0
ba) Medizinisches Denken, Menschenbild und Ethik				
bb) Gesundheitssystem und Gesetzeslage				
bc) Spektrum der medizinischen Fächer				
bd) Musiktherapeutisch relevante medizinischen Bereiche				

M6	Medizinisches Fachwissen I	100	200	300	10,0
a)	Psychiatrie : Psychopathologie und Psychopharmakologie	30	60	90	3,0
b)	Neurologische Grundlagen und Rehabilitation	20	40	60	2,0
c)	Kinder und Jugendliche I	25	50	75	2,5
bca)	Einführung in die Pädiatrie und Neonatologie (1,5)				
bcb)	Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen (1,0)				
d)	Der alternde Mensch	5	10	15	0,5
e)	Gerontopsychiatrie und Geriatrische Rehabilitation	20	40	60	2,0
M7	Psychotherapeutische Grundlagen	50	100	150	5,0
a)	Anamnese, Diagnostik, therapeutischer Kontakt	10	20	30	1,0
b)	Tiefenpsychologie – Geschichte und theoretische Grundlagen	25	50	75	2,5
c)	Konflikt und Persönlichkeit	15	30	45	1,5
da)	Neurotische Symptombildung				
db)	Belastungsreaktionen/Anpassungsstörungen				
dc)	Persönlichkeitsstörungen				
M8	Spezielle musiktherapeutische Theorie und Forschung	90	180	270	9,0
a)	Spezielle musiktherapeutische Theorie	45	90	135	4,5
b)	Spezielle musiktherapeutische Forschung	45	90	135	4,5
M9	Spezielle musikalische Fähigkeiten	60	90	150	5,0
a)	Künstlerische Improvisation II: Zeitgenössische Musik	30	30	60	2,0
b)	Elementare Percussion	30	60	90	3,0
M10	Musiktherapeutische Klinik			540	18,0
a)	Aktive und rezeptive Methodik: Klinische Anwendung	30	60	90	3,0
b)	Spezifische musiktherapeutische Vorgehensweisen (Gastdozenten)	30		30	1,0
c)	Praktikum und Praktikumsbegleitendes Seminar		300	10,0	
d)	Musiktherapeutische Klinik: Psychiatrie; Neurologie; Geriatrie Pädiatrie I: Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen Pädiatrie II: Kinder- und Jugendlichen-Psychiatrie; Psychosomatik	60	60	120	4,0
M11	Selbstreflexive Fähigkeiten II	110	40	150	5,0
a)	Praktische Übungen und Selbsterfahrung	60	15	75	2,5
b)	Einzellehrmusiktherapie	50	20	75	2,5
M12	Medizinisches Fachwissen II	60	120	180	6,0
a)	Kinder und Jugendliche II	35	70	105	3,5
aa)	Kinder und Jugendpsychiatrie				
ab)	Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie				
ac)	Familientherapie und Angehörigenarbeit				
b)	Psychosomatische Medizin	25	50	75	2,5
ba)	Einführung in die psychosomatische Medizin				
bb)	Psychosomatosen (1,0)				
bc)	Somatoforme Störungen (10)				
M13	Spezielles psychotherapeutisches Fachwissen	70	140	210	7,0
a)	Spektrum psychotherapeutischer Theorien und Methoden	20	40	60	2,0
b)	Gruppendynamik und Gruppentherapie	30	60	90	3,0
c)	Leiborientierte und Künstlerische Therapien	20	40	60	2,0
M14	Masterthesis und Präsentation	---	---	480	16,0
Gesamtsumme			120,0 CP		

Art. 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses der Verbandsversammlung des Mittelfränkisch-schwäbischen Zweckverbandes Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg vom 16. April 2007 und des Einvernehmens des Bayer. Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben vom 21.05.2007 XII/6 - H 6334.3 - 12b/13 607.

Nürnberg, 14. August 2007

Jürgen Reichert
Bezirkstagspräsident
Verbandsvorsitzender

MFrABI S. 117

Vierte Satzung zur Änderung der Studienordnung für die pädagogischen Studiengänge an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg (Studienordnung Musikpädagogik – StudO MuP)

Vom 16. August 2007

Auf Vorschlag der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg erlässt der Mittelfränkisch-schwäbische Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg auf Grund von Art. 22 Abs. 2 und Art. 26 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) i. d. F. der Bek vom 20. Juni 1994 (GVBl S. 555, ber. 1995, S. 98), zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272), auf Grund von Art. 23 Satz 1 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i. d. F. der Bek vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch § 5 des Gesetzes vom 24. Dezember 2005 (GVBl S. 665) und auf Grund von Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) i. d. F. der Bek vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245) die nachfolgende Satzung:

Art. 1 Änderung der Studienordnung Musikpädagogik (StudO MuP)

Die Studienordnung für die pädagogischen Studiengänge an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg vom 6. Oktober 2003 (MFrABI Nr. 17 Beilage S. 28) wird wie folgt geändert:

1. Die **Studentenafel** für die Zusatzfächer im Fachgebiet **Chorleitung** wird wie folgt geändert:

„Chorleitung

1	Übungschor (Leitung) mit chorischem Einsingen und Stimmphysiologie	Pro	2	2	2	2	LN	2	2	LN	12
2	Dirigieren	E	0,5	0,5	0,5	0,5	TN	0,5	0,5	TN	3
3	Partiturspiel	S*	1	1	1	1	LN	1*	1*	LN	4(6)
4	Chor	Pro	2	2	2	2	TN	2	2	TN	12
5	Gesang	E	0,75	0,75	0,75	0,75		0,75	0,75	LN	4,5"

* entfällt bei Studierenden eines Tasteninstrumentes

2. Die **Anlage** zur StudO MuP wird wie folgt geändert:

2.1 Im Abschnitt **Studiengänge Instrumentalpädagogik (IP)** erhält die Ziffer 1.2.2 folgende Fassung:

"1.2.2	Praxisorientiertes Klavierspiel	E	/--	--	0,5	0,5	--	--		LN	1"
--------	---------------------------------	---	-----	----	-----	-----	----	----	--	----	----

2.2 Im Abschnitt **Studiengänge Instrumentalpädagogik (IP)** erhält die Ziffer 1.1.2 folgende neue Fassung:

"1.1.2	Pflichtfach	E	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5		LN	3
	a) Praxisorientiertes Klavierspiel										
	b) Naturhorn ¹⁷⁾	E	/--	--	0,5	0,5	0,5	0,5	--	--/	LN 2"

¹⁷⁾ bei Hauptfach Horn

2.3 Im Abschnitt **Studiengänge Instrumentalpädagogik Jazz (IPJ), Gesangspädagogik Jazz (GPJ)** erhält die Ziffer 3.2 folgende neue Fassung:

"3.2	allgemeine Fachmethodik Jazz	S	/--	--	1	1	--	--/		LN	2"
------	------------------------------	---	-----	----	---	---	----	-----	--	----	----

2.4 Im Abschnitt **Studiengänge Instrumentalpädagogik (IP)** wird folgende neue Ziffer 3.6 angefügt:

"3.6	Diplomanden-seminar ¹⁸⁾	S	--	--	--	--	1	--	--	--	TN 1"
------	------------------------------------	---	----	----	----	----	---	----	----	----	-------

¹⁸⁾ bei Hauptfach Gesang im 7. Semester

2.5 Im Abschnitt **Studiengänge Instrumentalpädagogik Jazz (IPJ), Gesangspädagogik Jazz (GPJ)** wird folgende neue Ziffer 3.5 angefügt:

"3.5	Diplomanden-seminar	S	--	--	--	--	1	--	--	--	TN 1"
------	---------------------	---	----	----	----	----	---	----	----	----	-------

2.6 Im Abschnitt **Studiengang Elementare Musikpädagogik (EMP)** wird folgende neue Ziffer 4.4 angefügt:

"4.4	Diplomanden-seminar	S	--	--	--	--	1	--	--	--	TN 1"
------	---------------------	---	----	----	----	----	---	----	----	----	-------

Art. 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses der Verbandsversammlung des Mittelfränkisch-schwäbischen Zweckverbandes Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg vom 16. April 2007 und des Einvernehmens des Bayer. Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben vom 13.08.2007 XII/6 - H 6334.3 - 12b/18242.

Nürnberg, 16. August 2007

Jürgen Reichert
Bezirkstagspräsident
Verbandsvorsitzender

**Nachtragshaushaltssatzung
des Zweckverbandes Brombachsee
für das Haushaltsjahr 2007**

Auf Grund des § 22 der Verbandssatzung vom 18.04.1972 (RABI Nr. 11 S. 55), zuletzt geändert durch Satzung vom 02.05.2005, veröffentlicht im Mittelfränkischen Amtsblatt Nr. 11/2005 vom 03.06.2005 in Verbindung mit den Art. 40 und 41 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit und den Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt der Zweckverband Brombachsee folgende **Nachtragshaushaltssatzung**:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan für 2007 wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

im Verwaltungshaushalt

	erhöht um €	vermindert um €	von bisher €	auf nunmehr €
die Einnahmen	62.700	0	5.592.500	5.655.200
die Ausgaben	62.700	0	5.592.500	5.655.200

im Vermögenshaushalt

	erhöht um €	vermindert um €	von bisher €	auf nunmehr €
die Einnahmen	360.000	0	1.763.150	2.123.150
die Ausgaben	360.000	0	1.763.150	2.123.150

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen im Vermögenshaushalt wird von bisher 200.000 € **um 360.000 € auf nunmehr 560.000 € erhöht.**

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Das Umlagesoll bleibt unverändert.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite bleibt unverändert.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.

Ramsberg, 2. August 2007

Zweckverband Brombachsee
Josef Miehl
Erster Bürgermeister und
stellv. Verbandsvorsitzender

Der Zweckverband Brombachsee hat die Haushaltssatzung (Nachtragshaushaltssatzung) für das Haushaltsjahr 2007 der Regierung von Mittelfranken als Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen in Höhe von 560.000 € in § 2 der Haushaltssatzung und der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0,00 € in § 3 der Haushaltssatzung wurden mit RS vom 01.08.2007 Gz. 12.13-1512 I-4/06 rechtsaufsichtlich genehmigt.

Gemäß Art. 40 Abs. 1 Satz 1 KommZG und Art. 65 Abs. 3 GO i. V. m. Art. 24 Abs. 1 KommZG und § 30 Abs. 1 der Verbandssatzung wird die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 hiermit amtlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom 27.08.2007 bis einschließlich 03.09.2007 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, Obere Dorfstraße 3, 91785 Pleinfeld-Ramsberg, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich zur Einsicht auf.

Ramsberg, 2. August 2007

Zweckverbands Brombachsee
gez.
Josef Miehl
Erster Bürgermeister und
stellv. Verbandsvorsitzender

MFrABI S. 121

Nichtamtlicher Teil

Buchbesprechungen

Verwaltungsgemeinschaft und Zweckverbände

Kommentar für die Praxis der kommunalen Zusammenarbeit in Bayern

40. Lieferung

Carl-Link-Kommentare

Herausgegeben von Rudolf Hauth, Abteilungsdirektor a. D., Heinz Hillermeier, Regierungsdirektor a. D., Werner Bonengel, berufsmäßiger Stadtrat a. D. bei der Stadt Schweinfurt, Peter Kitzeder, Verwaltungsdirektor

40. Lieferung. 128 Seiten. Rechtsstand 30. Mai 2007, 65,30 €. Grundwerk 1264 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. 156 €

Verlags-Nr. 575.00 (ISBN 978-3-556-00570-5)

Bayerisches Beamtengesetz

Verordnung über die Laufbahnen der bayerischen Beamten

Bayerisches Disziplinalgesetz (BayDG)

Kommentare

Von Verwaltungsdirektor a. D. Richard Strunz und Ministerialrat Dr. Andreas Findeisen

10. Lieferung, Mai 2007, 84 Seiten, 15,70 €

Gesamtwerk: 1038 Seiten, 76,00 €

MFrABI S. 122